Stiftung Wissenschaft und

Po1itik

Deutsches Institut für Internationa1e Po1itik und Sicherheit

**Die Europäische Union im Spannungsfeld von Identitätssuche und Diplomatie**

# Aus britischen und französischen Fachzeitschriften, 1. Halbjahr 2001

*Peter Gchmidt*

Drei Themen erscheinen in den hier betrachteten Zeitschriften zentral. Das erste betrifft die Frage einer «europäischen Identität«. Sie stand stets auf der Diskussionsagenda der Europäischen Gemeinschaft und später der Europäischen Union. Der französische Premier- minister Lionel Jospin hat die Identitätsfrage in seiner Rede am 23. März dieses Jahres nun erneut in den Mittelpunkt gerückt. Er bezeichnete es als unvorstellbar, da� die Hauptstädte weitere Kompetenzen an Brüssel abgeben könnten, ohne da� die Union im voraus ihre

Identität gefunden habe. Das zweite Thema beschäftigt sich mit dem Integrationsproze� aus diplomatischer Perspektive – am Beispiel des europäischen Gipfels von Nizza. Dieser Gipfel stellte für Paris ein bedenkliches Ereignis dar, lie�en sich doch die Risse im deutsch- französischen Verhältnis nicht mit dem vielzitierten Anspruch von Frankreich und Deutsch- land als »Motor Europas« in Einklang bringen. Der dritte Fragenkomplex betrifft das Verhalten der USA gegenüber einer europäischen Identität vor allem auf dem Gebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Welche Rolle spielt Europa nach der Amtsübernahme von Präsident George W. Bush im au�en- und sicherheitspolitischen Konzept Amerikas?

Inwieweit wollen die USA die Entwicklung einer Europäischen Sicherheits- und Verteidi- gungspolitik stützen oder behindern?

# Die Europäische Union – auf dem Weg zum Staat ohne Demos?

## Vor a11em zwei Studien sind in Zusammen- hang mit der europäischen Identitätsfrage von Interesse. Die erste stammt von **Peter van Ham** vom nieder1ändischen Forschungs- institut C1ingendae1, in *International Politics*, und konzentriert sich auf die Frage, wie

homogen die EU in po1itischer und ku1tu- re11er Hinsicht zu einer Zeit sein mu�, zu der sie immer mehr staatsähn1iche Funk- tionen übernimmt, nicht nur auf ökonomi- schem Gebiet und spezie11 in der Wäh- rungspo1itik, sondern auch in der Au�en- und Sicherheitspo1itik. Die zweite ist das Ergebnis eines empirischen Forschungspro- jekts von **Martin Marcussen, Thomas Risse, Daniela Engelmann-Martin, Hans Joachim**

SWP-Zeitschriftenschau

3WP-Zeitschriftenschau

**August 2001**